

§. 5. Naturprodukte.

Aus dem Thierreiche: Bären, Wölfe, Rennthiere, Füchse, Biber, Rindvieh, Wallfische, Seehunde, Stocffische, Federvieh, Rothwildpret, Pelzwild; aus dem Pflanzenreiche: Hafer, Mais, Gerste, Gartenfrüchte, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Obst, Wein, Alee, vortreffliche Holzarten; aus dem Mineralreiche: Blei, Eisen, Kupfer, Silber, Steinkohlen, eine Art von Meerschaum.

§. 6. Einwohner. Regierung.

Die Einwohner sind theils Eingeborne (Irokesen, Huronen, Nadowessier, Creeks), viele Engländer; ferner Franzosen, Deutsche, Neger u. a. In Kanada ist die katholische Religion die herrschende. Größtentheils herrschen hier die Britten. Die ersten obrigkeitlichen Personen sind die Gouverneurs. Einige Distrikte sind auch unabhängig, den Landeseingebornen angehörend.

§. 7. Vorzügliche Orte.

St. Johns, Hauptstadt in Neufoundland, mit dem Sitze des Gouverneurs und Forts auf den Anhöhen umher; Placentia, Stadt mit einem Hafen; Quebec, feste Hauptstadt am Lorenzstrome, in Unterkanada, mit 2000 H., 15,000 E. und wichtigen Wasserfällen in der Nähe; Montreal, Stadt mit 12,000 E.; York, Hauptstadt in Oberkanada, am Ontariosee; Kingston, feste Stadt, Hauptniederlage des Pelzwertes aus Oberkanada; Halifax, feste Hauptstadt in Neuschottland, mit 12,000 E. und gutem Hafen; Annapolis, feste Stadt; Liverpool, mit 9000 E.; St. John, Hauptstadt in Neubraunschweig, mit 1000 E.; Charlestown, Hauptstadt und Sitz des Gouverneurs von St. John, mit Fort und Hafen; Sidney, Hauptort und Sitz des Gouverneurs von Breton; Louisburg, der beste Hafen auf der Insel Breton.

VI. Länder der freien Indianer.

§. 1. Lage. Grenzen. Größe.

Die Grenzen dieser Länder werden gebildet: im Norden von Neuwaless und den Ländern an der Nordwestküste; im Osten